

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Nördliche Innenstadt	29.08.2017	öffentlich

Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Bericht über die Reinigung und Wartung des Kanalsystems

Vorlage Nr.: 20174621

Stellungnahme der Verwaltung

In der Nördlichen Innenstadt sind rund 1650 Straßensinkkästen und 1000 Meter Rinnen zur Aufnahme des Oberflächenwassers vorhanden. Die Planung, Dimensionierung und Herstellung der Abläufe obliegt dem Bereich Tiefbau. Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL), Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt wird vom Bereich Tiefbau für die regelmäßige Reinigung der Sinkkästen und Rinnen beauftragt. Der Beauftragung liegt ein rechnerisches Reinigungsintervall von 18 Monaten über das gesamte Stadtgebiet zugrunde. Die Reinigungen werden differenziert nach den Besonderheiten der Stadtteile durchgeführt.

Bei der Reinigung erfasste, bauliche Schäden an den Sinkkästen und Rinnen werden an den Bereich Tiefbau, mit der Bitte um weitere Veranlassung, gemeldet. Neben den regelmäßigen, geplanten Reinigungen werden bei Störmeldungen und Hinweisen von Bürgern Sondereinsätze zur Sinkkasten- und Rinnenreinigung durchgeführt. Insbesondere in dicht bebauten Stadtteilen kommt erschwerend hinzu, dass die vorhandenen Sinkkästen zugeparkt sind und es teilweise nicht möglich ist, alle Sinkkästen in einem Arbeitsgang zu reinigen. Es ist festzustellen, dass die Hinweise von Bürgern häufig aus Straßenzügen kommen, die dicht bebaut und mit altem Baumbestand ausgestattet sind.

Immer wieder wird bemerkt, dass bei Sondereinsätzen aufgrund von Bürgerhinweisen die Schmutzfänger in den Sinkkästen nur teilweise gefüllt sind, aber auf dem Einlaufrost Blattwerk oder Unrat vorgefunden wird. Dieses Laub wird i.d.R. im Rahmen der nächsten Straßenreinigung vom WBL entfernt. Die Anliegerinnen und Anlieger sind ergänzend gut beraten darauf zu achten, dass die Sinkkästen und Rinnen vor ihren Grundstücken nicht abgedeckt sind.

Ferner ist zu beobachten, dass die in den letzten Jahren häufiger auftretenden Starkregenereignisse (heftige Niederschläge in einem kurzen Zeitabschnitt) zu temporären Wasserständen auf der Straße führen, diese aber durch die vorhandenen Sinkkästen und Rinnen in einer angemessenen Zeit abgeleitet werden. Das Kanalnetz der Stadt kann nicht darauf ausgerichtet werden, dass es jeden Starkregen oder Wolkenbruch sofort ableiten kann. Die Entwässerungseinrichtungen würden sonst so groß und teuer

werden, dass dies ein Vielfaches des Investitionsaufkommens und somit auch ein Vielfaches an Gebühren und Beiträgen mit sich bringen würde.. Deshalb wird nach den Regeln der Technik bei starken Regen eine kurzzeitige Überlastung des Entwässerungsnetzes und damit ein Rückstau auf der Straße und in die Grundstücksentwässerungsleitungen in Kauf genommen. Der wirkungsvollste Schutz gegen Überschwemmungsschäden ist der Objektschutz von Gebäuden und Anlagen durch den Bauherren. Bei Bedarf beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grundstücksentwässerung gern vor Ort über die Beseitigung von Schwachstellen der Grundstücksentwässerung.

Der WBL, Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt ist bemüht, kurzfristig auf Hinweise von Bürgern zu Entwässerungsproblemen zu reagieren.

4-24:

gez. Martin Kallweit
Kom. Bereichsleiter